## ARBEITSGEMEINSCHAFT DER KOMMUNALEN LANDESVERBÄNDE

Städteverband Schleswig-Holstein Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

(federführend 2008)

Städtetag Schleswig-Holstein • Reventlouallee 6 • 24105 Kiel Schleswig-Holsteinischer Landtag Sozialausschuss Die Vorsitzende Düsternbrooker Weg 70 24105 Kiel

24105 Kiel, 22.09.2008

Unser Zeichen: 50.00.08 br-zö (bei Antwort bitte angeben)

per E-Mail: Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag 

☐ **Umdruck 16/3502** 

- a) Situation von Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein
- b) Situation älterer Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein

Ihr Schreiben vom 22.07.2008; Ihr Zeichen: L 212

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir durften Ihrem Schreiben entnehmen, dass der Sozialausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages derzeit die Drucksachen 16/1461 und 16/1846 berät.

Aus Sicht der kommunalen Landesverbände wird zu diesem Themenkomplex wie folgt Stellung genommen:

Der Bericht der Landesregierung laut Drucksache 16/1461 ist aus unserer Sicht eine umfassende und zutreffende Darstellung der Lebens- und Arbeitsformen älterer Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein. Des Weiteren sehr positiv zu erwähnen ist unseres Erachtens, dass der Bericht ergänzt wird um einen Vergleich der Lebensvorstellungen der älteren Menschen mit Behinderung und der realen Lebenssituation.

Mit den daraus erwachsenden Schlussfolgerungen und Handlungsbedarfen werden sich die Mitglieder im Rahmen ihrer Sozialplanung kommunal und regional befassen und die Ergebnisse in die weitere Entwicklung ihrer sozialen Infrastruktur einfließen lassen.

Besonders erwähnen möchten wir, dass auch alle Kreise und kreisfreien Städte aktiv an der Berichterstellung mitgewirkt haben (s. Ziffer IV Nr. 1, S. 22 des Berichtes).

Zur Drucksache 16/1846 ist auch aus unserer Sicht festzustellen, dass im Rahmen der bis dato gegebenen Verantwortlichkeiten die Beantwortung der Anfrage voll und ganz in der Zuständigkeit des Landes lag.

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

Das Land war bis Ende 2006 weitgehend zuständig für die Aufgaben der Eingliederungshilfe und "Herr" aller Daten. Die Datenlage und deren Qualität sind somit vom Land zu verantworten gewesen. Vor diesem Hintergrund halten wir es nicht für angemessen und sachgerecht, wenn an vielen Stellen in der Antwort der Landesregierung mit besonderer Betonung darauf verwiesen wir, dass die Kommunen sich unter Hinweis auf die hohe Arbeitsbelastung nicht imstande gesehen haben, die sie betreffenden Fragen zu beantworten. Auch wenn die Große Anfrage der CDU-Landtagsfraktion in die Übergangsphase der Kommunalisierung der Eingliederungshilfe fiel, würde u. E. ein falscher Eindruck entstehen, wenn fehlende oder unzureichende Antworten der Landesregierung primär auf eine vermeintlich mangelnde Bereitschaft der Kommunen zurückgeführt würden.

Wir erneuern unser Angebot, wie wir es auch den Fraktionen des Schleswig-Holsteinischen Landtages gegeben haben, mit dem Sozialausschuss den Stand der Umsetzung des Ausführungsgesetzes in den Kreisen und kreisfreien Städten zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen von Allwörden